

13/203-204

Ich brauche keine Verweise, sondern das Geld. Du hast meine Geduld schon über Gebühr beansprucht.

Original mit Siegelspuren. Die Glossen stammen von Beat II. Zurlauben.
AH 13, 404-405 - Blatt 404^V und 405^R leer

204

1638 Januar 26., Paris

B

BRIEF VON HEINRICH I. ZURLAUBEN [AN BEAT II. ZURLAUBEN], ZUG

Sein Sohn [Heinrich II. Zurlauben] sei glücklich im Kollegium [zu Paris] angekommen. Dort könne er sicherlich nicht mehr wie früher "über die schnur schritten".

Den Herren [David und Joachim Lorenz] Zollikofer [in Lyon] sei man noch 1300 Pfund schuldig. Doch wisse er nicht, ob er diese bezahlen solle oder nicht.

Im weitem habe er weder Zeit gefunden, die Kompagnierechnung zu erstellen, noch die von Hauptmann [Beat Jakob] Knopfli getätigten Auslagen nachzuprüfen und nach Hause zu schicken.

Doch werde er nach seiner Heimreise, die jetzt oder im Herbst erfolgen werde, mehr berichten.

In 3 Tagen werde der Sohn des Ambassadors [Blaise Méliand], der Briefe an den Hof gebracht habe, wiederum abreisen, desgleichen Oberst [Andreas] Brugger, von dem man nicht wisse, was er "fauls" habe ausrichten wollen.

Auf beiden Seiten [Frankreich und Spanien] rüste man sich zum Kriege. [Henri II.] Longueville sei mit 25'000 Mann unterwegs, um die Freigrafschaft Burgund anzugreifen.

Er habe Nachricht erhalten, denenzufolge die Königin [Anne d'Autriche] seit 3 Monaten schwanger sei.

Der Brief sei am 23. Februar angekommen.

Original. Die Dorsualnotiz stammt von Beat II. Zurlauben.
AH 13, 406-407 - Blatt 406^V und 407^R leer